

AfD auf TikTok: erfolgreich bei Jugendlichen

Im Juni 2024 ist Europawahl. In Deutschland darf man jetzt ab 16 Jahren daran teilnehmen. Um junge Menschen anzusprechen, wird der Wahlkampf auf Social Media immer wichtiger. Besonders die AfD hat damit Erfolg.

An der Wahl zum Europäischen Parlament im Juni 2024 dürfen in Deutschland zum ersten Mal auch 16- und 17-Jährige teilnehmen. Viele Jugendliche informieren sich anders als die **Generation** ihrer Eltern vor allem über Social Media – auch wenn es um Parteien geht. Besonders die Videoplattform TikTok ist für junge Menschen wichtig. Doch viele Parteien sind dort kaum aktiv. Das nützt der **rechten** und in Teilen **rechtsextremen** AfD, die auf Social Media **massiv** Wahlkampf macht.

Oft geht es dabei scheinbar gar nicht um Politik. So stellt sich Maximilian Krah, der AfD-**Spitzenkandidat** für die Europawahl, auf TikTok auch als **Dating**-Experte dar: „Echte Männer sind rechts, echte Männer haben **Ideale**, echte Männer sind **Patrioten**, dann klappt es auch mit der Freundin“, behauptet er in einem seiner Videos. Mit solchen Inhalten hat die AfD Erfolg – besonders bei jungen Männern.

„Ihre **Botschaften** sind [...] simpel und emotional, häufig auch massiv verkürzt und **irreführend**“, heißt es beim „socialmediawatchblog“. Auf TikTok ist das ein Vorteil, weil der **Algorithmus** nach der Regel funktioniert: Je **krasser** die Inhalte, desto mehr Aufmerksamkeit. Da die Partei außerdem schon lange auf TikTok aktiv ist, werden ihre Videos Nutzerinnen und Nutzern häufiger vorgeschlagen.

Jugendforscher Klaus Hurrelmann überrascht es nicht, dass sich Jugendliche von der AfD angesprochen fühlen. Schließlich leben sie in einer Welt voller Krisen. Die Corona-Pandemie mit Kontaktverboten, die Klimakrise und mögliche Altersarmut – all das hat viele junge Menschen sehr **verunsichert**. „Das **ist für** eine Partei wie die AfD **wie gemacht**“, sagt Hurrelmann. Denn sie kann sagen, dass die Regierungen es nicht geschafft haben, diese Verunsicherungen **abzuwenden**, so Hurrelmann. Warum die anderen Parteien auf TikTok so wenig aktiv sind, **ist ihm ein Rätsel**.

Autorin/Autor: Stephanie Höppner, Philipp Reichert

Glossar

AfD (f., nur Singular) – Abkürzung für: Alternative für Deutschland; eine rechte Partei

jemanden an|sprechen – hier: das Interesse von jemandem wecken

Wahlkampf, -kämpfe (m.) – die Werbung der Parteien in den Monaten vor der Wahl

Generation, -en (f.) – eine Gruppe von Menschen, die ungefähr gleich alt sind

Plattform, -en (f.) – hier: eine Internetseite für Menschen

rechts – hier: politisch nationalistisch und populistisch

rechtsextrem – so, dass man rassistisch und ausländerfeindlich denkt

massiv – hier: sehr stark

Spitzenkandidat, -en/Spitzenkandidatin, -nen – jemand in einer Partei, der das wichtigste Amt übernehmen soll, wenn die Partei in die Regierung kommt

Dating (n., aus dem Englischen) – das Treffen mit jemandem, den man sehr mag oder in den man verliebt ist

Ideal, -e (n.) – hier: die Idee, wie jemand oder etwas sein soll

Patriot, -en/Patriotin, -nen – jemand, der sein Land liebt

Botschaft, -en (f.) – hier: die Aussage; die Mitteilung; die Nachricht

irreführend – so, dass Menschen durch etwas zu falschen Schlüssen geführt werden

Algorithmus, Algorithmen (m.) – eine Reihe von Computer-Vorschriften

krass – hier umgangssprachlich für: extrem; stark

jemanden verunsichern – dafür sorgen, dass sich jemand nicht sicher fühlt

für jemanden wie gemacht sein – perfekt für jemanden sein

etwas ab|wenden – dafür sorgen, dass etwas nicht passiert

jemandem ein Rätsel sein – hier: unverständlich für jemanden sein